

ses und der Akademie im Torturmtheater Sommerhausen.

29. November: **Macht Sport krank?** Tagung mit dem Landes-Arbeitskreis Kirche und Sport. Tagungsort Selb/Ofr.

6. bis 7. Dezember: **Alter Adam — neue Eva.** Zur Auseinandersetzung mit der feministischen Theologie. Tagungsort Nürnberg.

Nürnberg: Stadtgeschichtliche Museen im Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht Dürer Str. 39, 85 vom 12. 9.-31. 12. 80 Ausstellung: Dürer A-Z — Druckgraphische Dürer-Variationen zeitgenössischer Künstler.

Bayreuth: Jean-Paul-Museum: Am 23. Juli 1980 wurde im Chamberlain-Haus am Rande des Bayreuther Hofgartens, in unmittelbarer Nachbarschaft der Villa Wahnfried, das Jean-Paul-Museum eröffnet. Jean Paul Friedrich Richter, der sich später Jean Paul nannte, wurde am 21. März 1763 in Wunsiedel (Fichtelgebirge) geboren und starb am 14. November 1825 in Bayreuth, wo er auch begraben ist. Die letzten vierundzwanzig Jahre seines Lebens und literarischen Schaffens verbrachte er in Bayreuth. Hier entstanden seine pädagogischen und philosophischen Werke und seine satirischen Spätschriften. Er gilt als „der einzige deutsche Klassiker, der innerhalb des heutigen bayerischen Staatsgebiets geboren wurde“. Das Museum zeigt in vier Räumen — hinter und unter Glas — etwa 350 Exponate, wie Bilder, handschriftliche Dokumente, Erstdrucke, Erinnerungsstücke usw. in geschmackvoller Aufmachung. Der Bayreuther Arzt Dr. Philipp Hausser stellte seine wertvolle Privatsammlung, die als die größte ihrer Art in der Bundesrepublik gilt, der Stadt als Dauerleihgabe zur Verfügung. Sie enthält unter anderem auch sämtliche 33 Jean-Paul-Erstaussagen und bildet das Kernstück des neuen Museums. ST/fl

Würzburg: Mit „Walther-von-der-Vogelweide-Tagen“ gedachte die Stadt vom 19. bis 23. September des großen Minnesängers anlässlich seines 750. Todesjahres, der seine letzte Ruhestätte wahrscheinlich im Luisengärtlein gefunden hat. Während dieser fünf

Tage fand eine Fülle von verschiedenen musikalischen Veranstaltungen und Vorträgen sowie eine Ausstellung statt. Zwei Abende veranstaltete der Bayerische Rundfunk, der die Matinee im Stadttheater am 21. September am selben Abend im Zweiten Hörfunkprogramm gesendet hat. st 12. 9. 80

Es wäre schön, wenn die Schriftleitung rechtzeitig von derartigen Veranstaltungen erführe. Rechtzeitig: Das heißt mindestens zehn Wochen vor Veranstaltungsbeginn, sonst können solche Vorankündigungen nicht bearbeitet werden.

H. Günter Edelmann

Der Ausflug

Ein guter Geist
Entsteigt barockem
Flaschenbauch

Der Charmeur
Stellt sich als
Müller-Thurgau vor

Mit fliegenden Wimpeln
Führt er uns
Übers Land

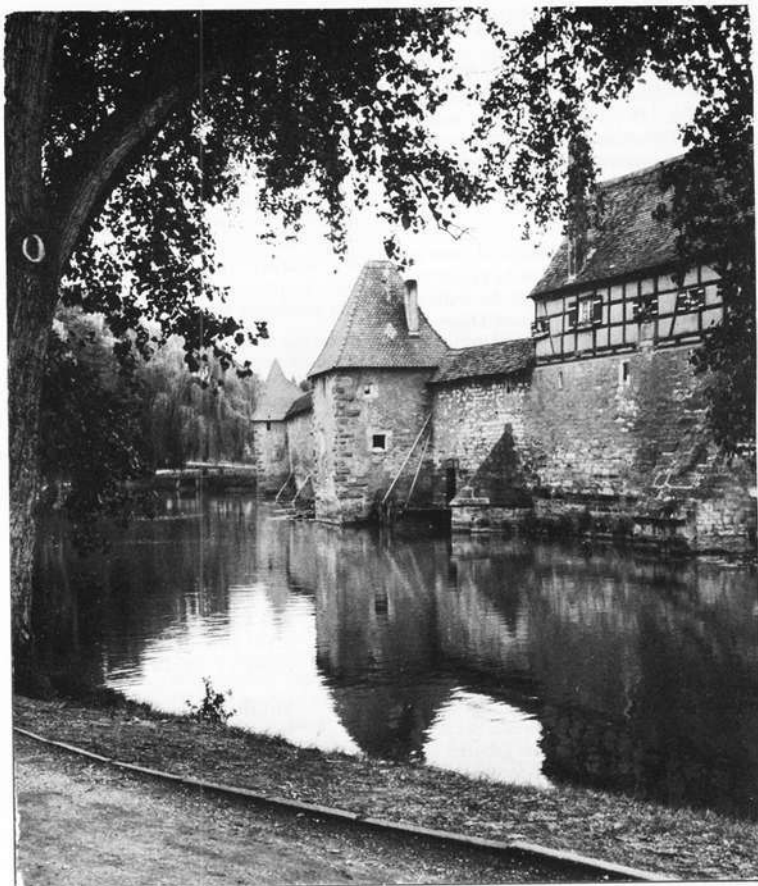
Vorbei an der Burg
Zwischen den Zeilen
Der Reben

Auf dem Mainschiff
In die Goldrahmen
Alter Städtebilder

Ein Weinfest
Herzlich zu feiern
Mit unserm Charmeur

Die schönste Blume
Hält er bereit
Unterm Fachwerk

In den Gewölben
Der Fröhlichkeit
Fränkischen Geistes



Stadtmauer in Weißenburg.

Foto: Robert Holder, Urach

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Hinweise:

Heinrich Ragaller: **Johann Martin von Wagner**. 1777-1858. Maler, Bildhauer, Kunstagent Ludwigs I. von Bayern. Ein Liebhaberdruck aus dem Echter-Haus. Würzburg: Echter Verlag 1979 (nicht im Buchhandel zu haben).

Rudolf Mett (Königsberg in Franken): **Herkunft und Familie des Johann Müller von Königsberg**. In: Regiomontanus-Studien. Hrsgbn. v. Günther Hamann (Wien). Seite 147-66. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften und